

# Theoriestunde 2

## **Pferderassen**

Es gibt auf der Welt Hunderte von Pferderassen. Zur groben Unterscheidung sind sie in drei Gruppen eingeteilt. Pferde unter einer Größe von 1,48 cm werden als Ponys bezeichnet. Die Unterteilung erfolgt nach Kaliber (Körperbau) und Temperament.

Jedes Pferd ist im Laufe der Jahrhunderte für bestimmte Verwendungen gezüchtet worden.

### **Vollblüter (VB)**

Bei den Vollblütern unterscheidet man das Arabische Vollblut, das Englische Vollblut sowie die Traber. Das Arabische Vollblut ist eine der ältesten Pferderassen. Sie verfügen über eine enorme Ausdauer und sind dabei sehr genügsam. Diese Eigenschaften, die in dem ursprünglichen Lebensraum Wüste von größter Bedeutung waren, wurden gezielt weiter gezüchtet. Das Englische Vollblut wird speziell für Galopprennen gezüchtet, während die Zucht der Traber nur auf Trabrennen ausgerichtet ist.

### **Warmblüter (WB)**

Alle deutschen Warmblutrassen gehen auf Rassen der in den deutschen Bundesländern bestehenden Landespferdezuchten zurück. Diese versuchten, Pferde für ganz bestimmte Zwecke zu züchten (Pferde für schwere Zugarbeit auf dem Feld, Kutschpferde, Soldatenpferde). Als diese Zuchtziele mit der Zeit wegfielen, entstand durch Anpaarung mit Vollblütern das heutige Reitpferd. Jede Landespferdezucht hat ihr eigenes Brandzeichen, um die Pferde zu kennzeichnen.

### **Kaltblüter (KB)**

Die Kaltblüter wurden früher in der Landwirtschaft als schwere Zugtiere eingesetzt. Heute dienen sie als Rückepferde zum Holzrücken im Wald oder als Kutschpferde vor den schweren Brauereiwagen. Sie sind als nervenstarke, schwere „Arbeitstiere“ gezüchtet worden, die enorme Lasten ziehen können.

### **Pony (Po)**

Es gibt typische Ponyrassen, welche sich durch stämmigen Wuchs, reiches Langhaar, starke Nerven und Leichtfuttrigkeit auszeichnen. Beispiele für typische Ponyrassen sind Shetlandpony, Dartmoor-Pony, Exmoor-Pony, New-Forest-Pony, Isländer und Highland-Pony. Andere Ponyrassen sind auf Reitpferdepoinis, beispielsweise raumgreifende Gänge und Springvermögen gezogen und werden im Ponysport eingesetzt. Beispiele hierfür sind Welsh Pony, Connemara-Pony und Deutsches Reitpony. Diese Ponyrassen wurden oft mit Arabern veredelt. Ponys haben ein maximales Stockmaß von 1,48 cm.

## Brandzeichen / Zuchtgebiete



Trakehner (werden im gesamten Bundesgebiet gezüchtet)

## Farben & Abzeichen

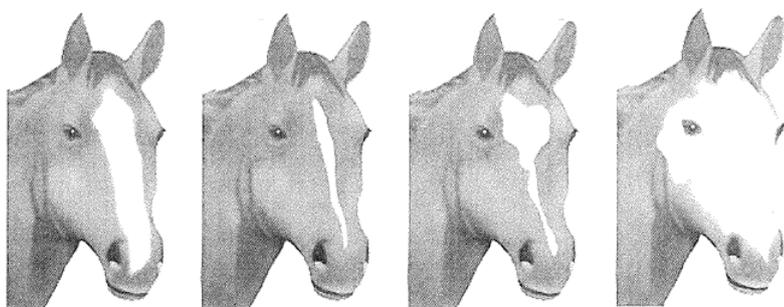
### Farben

Es werden folgende Farben unterschieden:

Farbe	Deckhaar	Schutzhaare	Farbnuancen
Fuchs	Rot	Fuchsfarben oder hell, keine schwarzen Haare	Fuchs Hellfuchs Dunkelfuchs
Rappe	Schwarz	Beine und Schutzhaare vorwiegend schwarz	Keine außer weißer Abzeichen
Brauner	Braun	Beine und Schutzhaare vorwiegend schwarz	Hellbrauner Brauner Dunkelbrauner Schwarzbrauner
Schimmel (meist dunkel geboren)	Von schwarz bis weiß alle grau Schattierungen	Von schwarz bis weiß alle grau Schattierungen	Fliegenschimmel Apfelschimmel Fuchsschimmel Rappschimmel Braunschimmel

Albinos	Weiß, farbfrei	Weiß	
Isabell (Unterart Palomino)	Gelb, grau, wildfarben, golden	Hell	
Falbe	Gelb-grau	Beine und Schutzhaare schwarz	
Schecke	Zusammenhängende Farbflecken in allen Farben	Verschiedene Farben	Fuchsschecken Braunschecken Rappschecken Schimmelschecken
Tiger	Beliebig, verschieden große rundliche oder längliche Flecken	alle Farben	Fuchstiger Brauntiger usw.

## Abzeichen

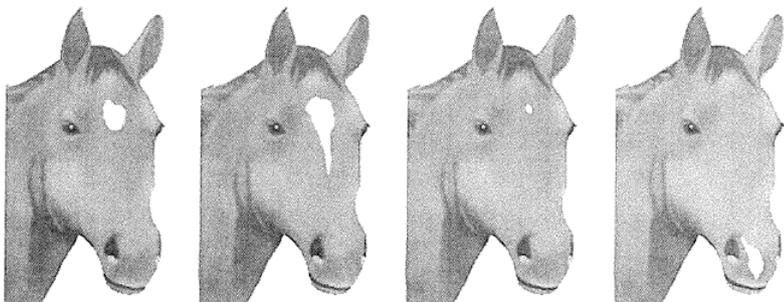


breite Blasse

schmale Blasse

unregelmäßige Blasse

Laterne

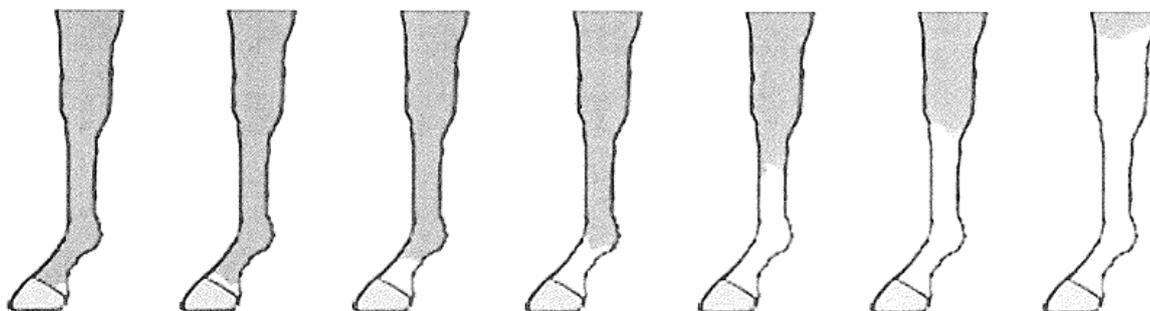


Stern

Keilstern

Flocke

Schnippe



weißer Ballen

weiße Krone

halbweiße Fessel

weiße Fessel

halbweißer Fuß

weißer Fuß

hochweißer Fuß

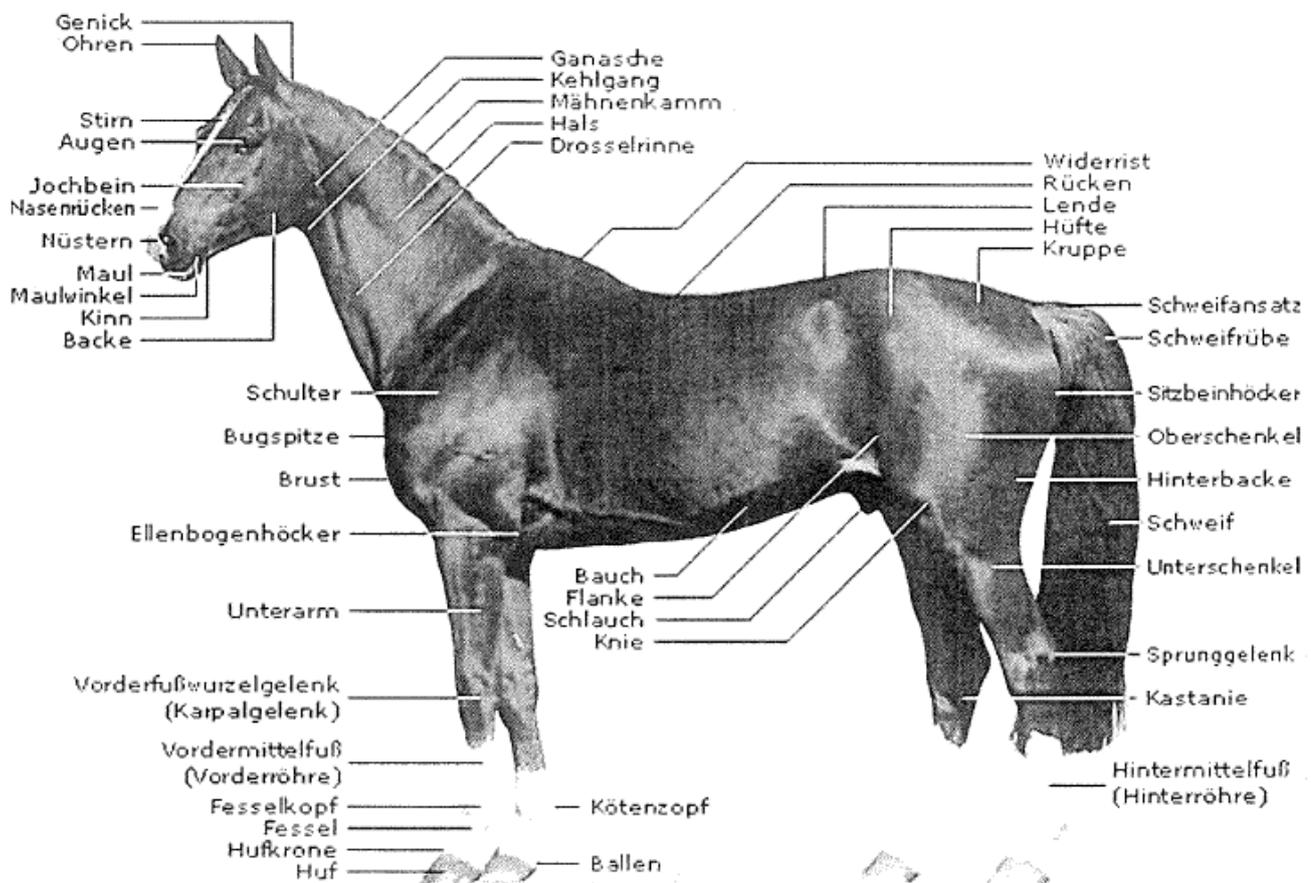
## Exterieur – Körperbau

Das Pferd wird eingeteilt in: Vorhand, Mittelhand, Hinterhand.

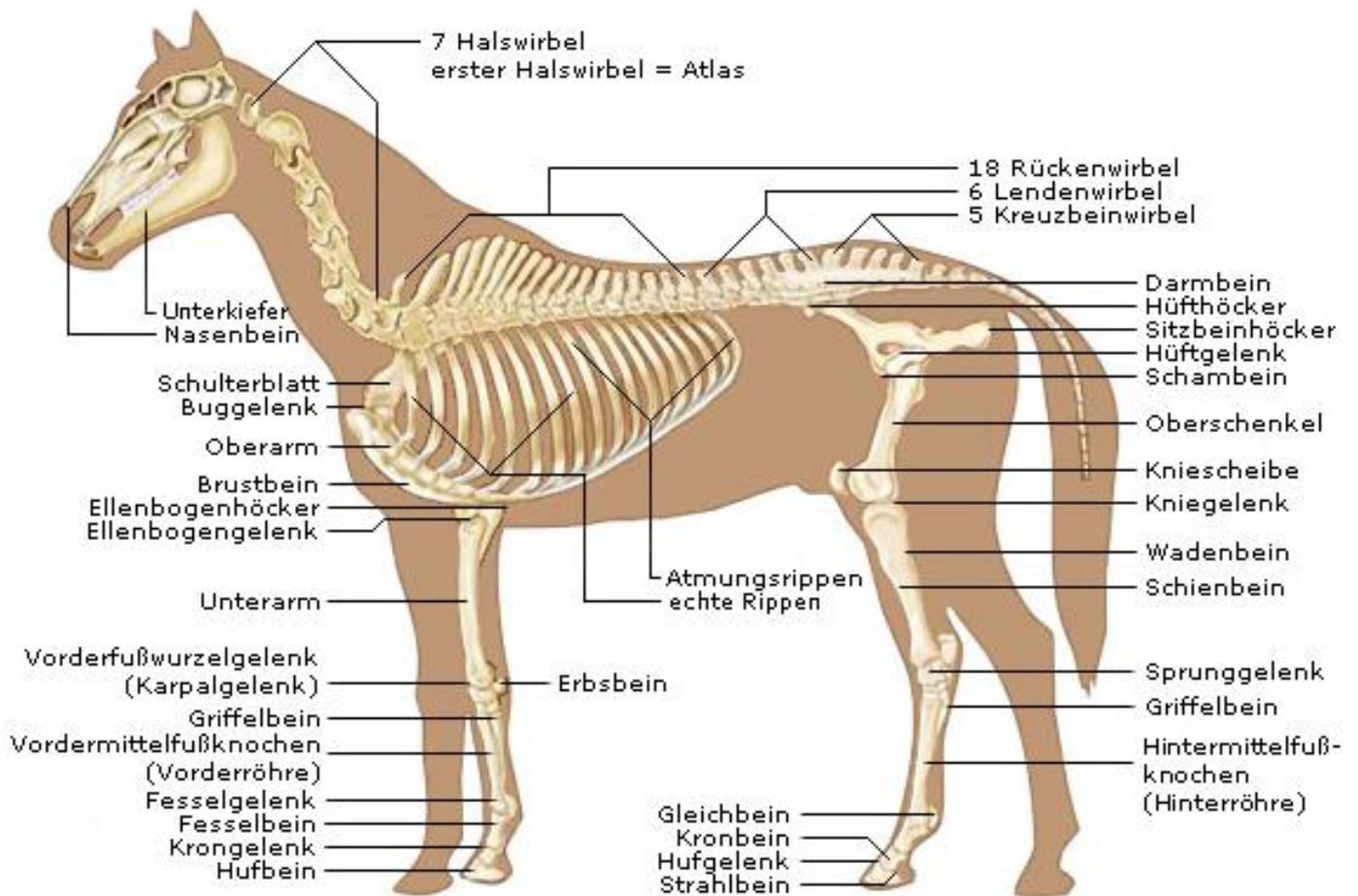


## Anatomie

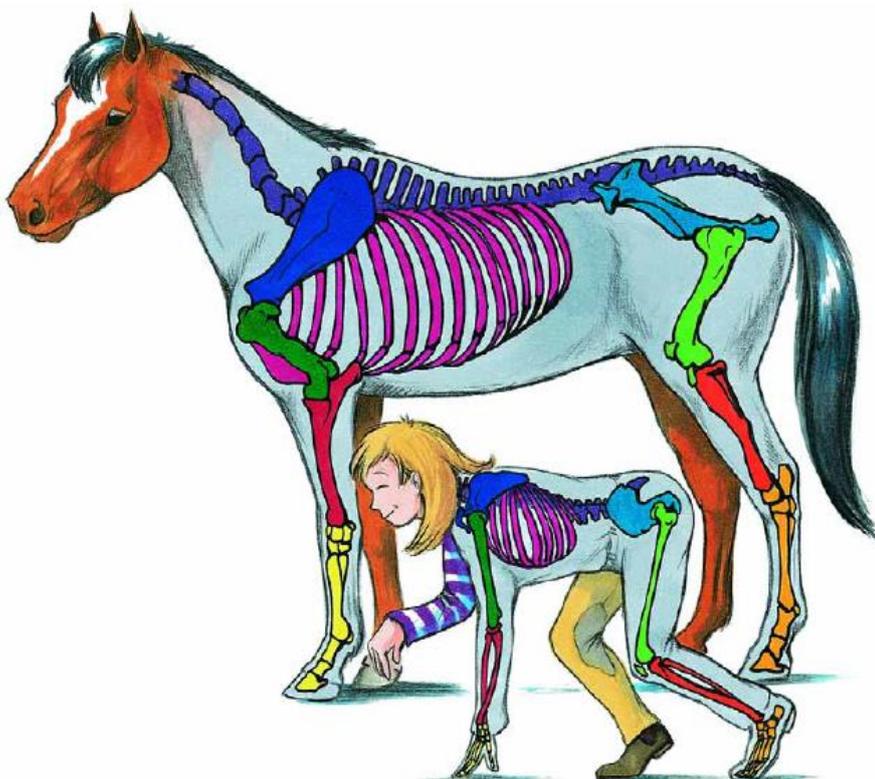
### Körperbau



## Skelett



## Vergleich Skelett Mensch – Skelett Pferd



Zahl der Wirbel	
Mensch	Pferd
7 Halswirbel	7 Halswirbel
12 Brustwirbel	18 Brustwirbel
5 Lendenwirbel	6 Lendenwirbel
5 Kreuzbeinwirbel	5 Kreuzwirbel
4 Endwirbel	15–21 Schweifwirbel

## **Skelett**

Das Skelett dient dem Körper als festes, stützendes Gerüst. Durch die Ausbildung beweglicher Verbindungen zweier oder mehrerer Knochen, der Gelenke, sind Bewegungen möglich.

Das Skelett gliedert sich in folgende Abschnitte:

1. Kopf (Gesichtsschädel, Hirnschädel, Unterkiefer, Zungenbein)
2. Stamm (Wirbelsäule, Rippen, Brustbein)
3. Gliedmaßen (Vordergliedmaßen, Hintergliedmaßen)

Beim ruhig stehenden Pferd liegt der Körperschwerpunkt etwa in Höhe des Brustbeines unterhalb der Rumpfmittle. Die Sattelung und der Sitz des Reiters haben einen maßgeblichen Einfluss auf die Lageveränderung des Körperschwerpunktes.

Da der Körper beim stehenden Pferd der Vorhand näher liegt, ruhen ca.

→ 55 % der Körperlast auf den Vordergliedmaßen und

→ 45 % der Körperlast auf den Hintergliedmaßen.

## **Muskulatur**

Beim Pferd können 250 paarige und einige unpaarige Muskeln unterschieden werden, die durch Kontraktion als Beuger, Strecker, Ein- oder Auswärtszieher, Dreher, Spanner oder Schließer wirken. Die Verbindung des Muskels mit den Knochen erfolgt über Sehnenfasern. Fast jede Bewegung des Körpers ist auf die Tätigkeit mehrerer Muskeln zurückzuführen. Jede Bewegung kann durch eine Gegenbewegung wieder rückgängig gemacht werden.

Die Leistungsfähigkeit der Muskeln nimmt mit dem Training zu. Jede Muskelarbeit erzeugt Wärme. Schwitzen bei schwerer Arbeit ist Ausdruck dafür; ca. 80 % der Körperwärme werden durch Muskelkontraktion erzeugt.

Die Lösungsphase zu Beginn des Reitens gewährleistet, dass sich die Muskulatur langsam erwärmt und besser durchblutet wird.

Aufbau einer Reiteinheit:

→ 10 min. Schrittphase

→ 10-20 min. Lösungsphase

→ 20-30 min. Arbeitsphase

→ 10 min. Erholungsphase (Trockenreiten)

## **Gliedmaßen**

Die Funktion der Vorder- und Hintergliedmaße ist unterschiedlich. Die Vordergliedmaße besitzt hauptsächlich eine Stütz- und Auffangfunktion, die Hintergliedmaße eine Schubfunktion